Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

auch eine größere Einnahme. Eure Abgaben sind erhöhet; ja! aber dafür setzet ihr auch alle Erzeugnisse von eurer Wirthschaft um den höchsten Preis ab; ihr erhöhet den Werth eurer Handarbeiten; ihr machet einen größeren Aufwand auf Kleidung, ihr lebet der erhöheten Ausgaben ungeachtet bequemlicher, als eure Vorfahren: sollt ihr nicht auch dem Vaterlande ein erhöhetes Opfer darbringen? — Wer wird für unsere Weiber und Kinder sorgen, wenn wir uns im äussersten Nothfalle an den Grenzen des Vaterlandes aufstellen müssen? so fraget ihr. Empfanget ihr denn nicht während der Dienstzeit die angemessene Löhnung? und wird wohl die zurückbleibende Gemeinde derer vergessen, die wegen ihres Schutzes und wegen ihrer Sicherheit zur Wehre ausziehen?

Gebet also dem Kaiser, was des Kaisers ist. Ehret den König: und ein jeder aus euch sey seiner Obrigkeit unterthänig: denn wer der rechtmässigen Obrigkeit widerstrebet, widerstrebet der Anordnung Gottes. Gleichet euren Vätern, die in Feindesgefahren unerschrocken zur Vertheidigung des Vaterlandes auszogen. Liebet alle Menschen, aber auf eine vorzügliche Art jene, mit welchen ihr ein gemeinschäftliches Vaterland, und einen Oberherren habet. Liebet sie, aber nicht blos mit Worten und mit der Zunge, sondern in Wahrheit und im Werke *),

*) 1 Send. Joh. 3, 18.